
Medieninformation

NR. 94/2023

Elektroinsel Astypalea: Transformation der Mobilität vollständig auf den Weg gebracht

- **Maßnahmen zur Elektrifizierung von Autos und Zweirädern auf der Insel vollständig umgesetzt**
- **Hohe Nachfrage nach digitalen Mobilitätsdiensten; Zahl der E-Fahrzeuge wächst kontinuierlich**
- **3-Megawatt-Solarpark wird E-Fahrzeuge ab 2024 vollständig mit regenerativ erzeugtem Strom versorgen**

Astypalea, 13. Juni 2023 – Die griechische Insel Astypalea dient als Zukunftslabor für smarte, nachhaltige Mobilität. Im Rahmen eines gemeinsamen Projekts des Volkswagen Konzerns und der Hellenischen Republik soll sie schrittweise auf E-Mobilität, digitale Mobilitätslösungen und grüne Energie umgestellt werden. Die erste Zwischenbilanz fällt positiv aus: Die neuen, digitalen Mobilitätsdienste haben sich schnell etabliert, ein Viertel der Einwohner nutzt den Ridesharing-Dienst ASTYBUS bereits regelmäßig. Alleine in den vergangenen zwölf Monaten hat ASTYBUS mehr als 200.000 Kunden-Kilometer absolviert. Auch die Elektrifizierung macht Fortschritte: Praktisch alle Neuwagen, die auf Astypalea zugelassen werden, sind inzwischen reine E-Autos.



Die griechische Insel Astypalea ist ein Zukunftslabor für smarte, nachhaltige Mobilität

Der Volkswagen Konzern unterstützt Astypalea mit seinem umfassenden Mobilitäts-Know-how sowie mit Fahrzeugen der Marken Volkswagen, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Ducati und SEAT MÓ. Die Maßnahmen zur Transformation der Mobilität sind inzwischen nahezu vollständig umgesetzt. Dazu zählen insbesondere der Aufbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur, das Förderprogramm für Privatkunden und Unternehmen, die Elektrifizierung der Behörden-Fahrzeuge u.a. von Polizei und

Flughafen-Verwaltung sowie die Mobilitätsdienste ASTYBUS und astyGO. Die Zahl der E-Fahrzeuge auf der kleinen Insel ist innerhalb kurzer Zeit von null auf 84 gestiegen.

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

Der Ridesharing-Dienst ASTYBUS hat die traditionelle Buslinie ersetzt, die auf Astypalea einen stark eingeschränkten Nahverkehr angeboten hatte. Anders als die Buslinie ist ASTYBUS das ganze Jahr über in Betrieb und bindet sehr viel mehr Orte auf der Insel an. Dafür kommen je nach Jahreszeit bis zu fünf Fahrzeuge zum Einsatz. Über den Vehicle Sharing-Dienst astyGO können Kunden sowohl E-Autos von Volkswagen als auch E-Scooter von SEAT MÓ und E-Bikes von Ducati ausleihen. Die Buchung erfolgt per Smartphone über die integrierte astyMOVE-App.

Maik Stephan, Head of Business Development des Volkswagen Konzerns, sagt: "Viele Veränderungen auf Astypalea werden wir in den kommenden zwei Jahrzehnten auch in anderen Regionen Europas erleben. Besonders eindrucksvoll ist der Stimmungsumschwung der Menschen von anfänglicher Skepsis hin zu großer Zustimmung innerhalb von nur zwei Jahren. Das zeigt: Eine schnelle Transformation ist möglich, wenn Unternehmen, Politik und Gesellschaft an einem Strang ziehen."

Grüne Energie: 3,5-Megawatt-Solarpark startet 2024

Der nächste Schritt ist die Erneuerung des Energiesystems, das schrittweise auf lokal erzeugten, regenerativen Strom umgestellt werden soll. Bislang gibt es zwei kleinere Solaranlagen, die unter anderem den Grünstrom für die aktuelle E-Flotte liefern. Der nächste Meilenstein ist der Aufbau eines hybriden Energiesystems, das 2024 ans Netz gehen soll und aus einem Solarpark mit 3,5 Megawatt Leistung pro Jahr und einem Batteriespeicher bestehen wird. Der Solarpark wird künftig 100 Prozent des Energiebedarfs für die E-Mobilität und bis zu 60 Prozent des allgemeinen Energiebedarfs der Insel abdecken. Die europaweite Ausschreibung für das Energieprojekt wurde vor kurzem abgeschlossen.

Bis 2026 soll das Energiesystem weiter ausgebaut werden und in der finalen Stufe mindestens 80 Prozent des gesamten Energiebedarfs decken. Bislang wird die Insel vorwiegend mit Strom aus Dieselgeneratoren versorgt, die bis zu 5.000 Tonnen CO₂ pro Jahr emittieren.

Wissenschaftliche Begleitstudie: Transformation stößt auf große Zustimmung

Die wissenschaftliche Begleitstudie zeigt eine hohe Zustimmung zur Transformation: 80 Prozent der Menschen auf Astypalea sehen E-Mobilität und Mobilitätsdienste positiv. Das ist eine signifikante Verbesserung gegenüber der ersten Umfrage zu Beginn des Projekts 2021 und zeigt, wie wichtig die fundierte Aufklärung über neue Technologien und Dienstleistungen ist. Besonders gut bewertet wird

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

der Ridesharing-Dienst ASTYBUS, der auf 97 Prozent Zustimmung stößt. Geschätzt wird unter anderem die flexible Nutzung in Verbindung mit günstigen Preisen.

Die Befragung zeigt auch, dass auf Astypalea insbesondere die Kosten ein entscheidender Faktor für den Umstieg auf das E-Auto sind. Die Ladeinfrastruktur wird dagegen nicht mehr als Hinderungsgrund gesehen. Die Befragungen fanden in zwei Wellen im Winter 2022/23 und im Sommer 2021 statt, insgesamt nahmen 211 bzw. 221 Menschen teil. Die Studie wird von Wissenschaftlern der Universität der Ägäis (Griechenland) und der Universität Strathclyde (Schottland) durchgeführt und begleitet das Projekt über mehrere Jahre.

Nachhaltigkeit im Volkswagen Konzern

Nachhaltigkeit ist eines von 10 strategischen Handlungsfeldern, die der Volkswagen Konzern unter der Leitung von CEO Oliver Blume mit Hochdruck vorantreibt. So legt der Volkswagen Konzern einen klaren Fokus auf die E-Mobilität und plant einen ambitionierten Hochlauf über die Marken des Konzerns hinweg. Im vergangenen Jahr hat Volkswagen zudem seine CO₂-Ziele in der Produktion verschärft und strebt nun bis 2030 eine Reduktion der produktionsbedingten CO₂-Emissionen der PKW und leichten Nutzfahrzeuge um 50 Prozent an.

ID. Buzz (NWB) - Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 22,0-20,6; CO₂-Emission kombiniert in g/km: 0; für das Fahrzeug liegen nur noch Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht nach NEFZ vor. Angaben zu Verbrauch und CO₂-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit von den gewählten Ausstattungen des Fahrzeuges

ID.3 Pro - Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 16,5-15,2; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 0. ID.3 Pro S - Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 16,2-15,3; CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 0; für die Fahrzeuge liegen nur noch Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht nach NEFZ vor. Angaben zu Verbrauch und CO₂-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit von den gewählten Ausstattungen der Fahrzeuge

SEAT MÓ eScooter 125 - Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 7,0; CO₂-Emission kombiniert in g/km: 0; Stromverbrauch in kWh/100 km: kombiniert 21,7-20,5; CO₂-Emission kombiniert in g/km: 0; für das Fahrzeug liegen nur noch Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP und nicht nach NEFZ vor. Angaben zu Verbrauch und CO₂-Emissionen bei Spannbreiten in Abhängigkeit von den gewählten Ausstattungen des Fahrzeuges

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT



Volkswagen Group Technology

Sprecher Unternehmen

Contact Andreas Groß

Phone +49 (0) 5361 / 9-89043

E-mail andreas.gross1@volkswagen.de | www.volkswagen-newsroom.com



Über den Volkswagen Konzern:

Der Volkswagen Konzern mit Sitz in Wolfsburg ist einer der führenden Automobilhersteller weltweit und der größte Automobilproduzent Europas. Zehn Kernmarken aus sieben europäischen Ländern gehören zum Konzern: Volkswagen Pkw, Audi, SEAT, CUPRA, ŠKODA, Bentley, Lamborghini, Porsche, Ducati und Volkswagen Nutzfahrzeuge. Dabei erstreckt sich das Pkw-Angebot von Kleinwagen bis hin zu Fahrzeugen der Luxusklasse. Ducati bietet Motorräder an. Im Bereich der leichten und schweren Nutzfahrzeuge beginnt das Angebot bei Pick-up-Fahrzeugen und reicht bis zu Bussen und schweren Lastkraftwagen. Rund 675.800 Beschäftigte produzieren rund um den Globus Produkte, sind mit fahrzeugbezogenen Dienstleistungen befasst oder arbeiten in weiteren Geschäftsfeldern. Mit seinen Marken ist der Volkswagen Konzern auf allen relevanten Märkten der Welt vertreten.

Im Jahr 2022 betragen die weltweiten Auslieferungen von Konzernfahrzeugen 8,3 Millionen (2021: 8,9 Millionen). Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2022 auf 279,2 Milliarden Euro (2021: 250,2 Milliarden Euro). Das operative Ergebnis vor Sondereinflüssen betrug im Jahr 2022 22,5 Milliarden Euro (2021: 20,0 Milliarden Euro).
